
ADAC testet Kindersitze: Überwiegend empfehlenswert

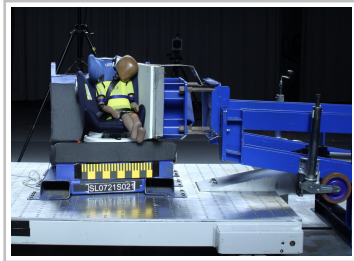
Der ADAC hat 20 Kindersitze in allen Größen auf Sicherheit, Bedienung, Ergonomie und Schadstoffgehalt getestet. Das Ergebnis: Elf der untersuchten Sitze erreichen das Urteil „gut“, acht Modelle erhalten ein „befriedigend“. Wegen zu hoher Schadstoffbelastung wurde ein Sitz als „mangelhaft“ eingestuft und fiel durch.

Im Bezugsstoff der Babyschale „Jané Koos i-Size R1 + iPlatform Comfy“ fanden die Tester Naphthalin und das Flammschutzmittel TCPP, die beide im Verdacht stehen, krebserregend zu wirken. Der ADAC rät vom Kauf dieses Sitzes ab. Die anderen 19 Modelle jedoch übertreffen die gesetzlichen Vorschriften zum Teil deutlich. Sie sind daher empfehlenswert oder sogar sehr empfehlenswert.

Spitzenreiter ist der „Bugaboo Turtle Air + Turtle Air Wingbase“, eine sehr sichere Babyschale mit Isofix-Basis, auf der sich der Sitz einfach und stabil montieren lässt. In der Kategorie Kleinkinder heißt der Sieger „Swandoo Curie“, für größere Kinder ist der „Britax Römer Kidfix i-Size“ der beste Sitz im Test gewesen. Zwei Hersteller haben auf schlechte Beurteilungen in vergangenen Tests reagiert und ihre Produkte überarbeitet. Die aktuelle Untersuchung bestätigt die Verbesserungen: Die Babyschale „Chicco Kiros i-Size“ hat bei Crashversuchen im Frühjahr 2021 von seiner Isofix-Station „Kiros i-Size Base“ gelöst. Das Nachfolgemodell „Chicco Kiros Evo i-Size + Kiros Evo i-Size Base“ besteht den aktuellen Test und bietet dem Kind nun einen guten Schutz beim Unfall. Und im Bezugsstoff des im Frühjahr 2022 getesteten „Lionelo Antoon RWF“ wurden die Flammschutzmittel TDCP und TCPP gefunden. Das jetzt getestete Nachfolgemodell „Lionelo Antoon Plus“ ist nicht mehr mit Schadstoffen belastet. Die Hersteller bieten laut ADAC den kostenlosen Austausch des „Chicco Kiros i-Size + Kiros i-Size Base“ bzw. des Bezugsstoffes vom „Lionelo Antoon RWF“ an.

Alle seit 2015 sehr gut, gut und befriedigend bewerteten Sitze sind nach Angaben des Automobilclubs immer noch eine gute Wahl. Der ADAC empfiehlt zusätzlich, sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen, denn Bedienungsfehler können die Schutzwirkung des Kindersitzes beim Unfall erheblich reduzieren. Ratsam ist es, das eigene Fahrzeug und das Kind mit zum Geschäft zu nehmen, um die in Frage kommenden Produkte vor dem Kauf selbst auszuprobieren. (aum)

Bilder zum Artikel



ADAC-Kindersitztest 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC



ADAC-Kindersitztest 2022: Sieger bei den Sitzen für die Kleinsten ist der Bugaboo Turtle Air + Turtle Air Wingbase, eine sehr sichere Babyschale mit Isofix-Basis.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC



ADAC-Kindersitztest 2022: In der Kategorie Kleinkinder heißt der Sieger Swandoo Curie.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC



ADAC-Kindersitztest 2022: Der Britax Römer Kidfix i-Size ist Spitzenreiter bei den Modellen für größere Kinder.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC



ADAC-Kindersitztest 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC

20 Modelle im ADAC Kindersitztest im Herbst 2022

Modell	Preis (€)	Stühle	Stühle	Stühle	Stühle	Stühle	Stühle
Mercedes							
Mercedes C-Class (W206) (2022)	45.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes E-Class							
Mercedes E-Class (W213) (2022)	55.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes S-Class							
Mercedes S-Class (W223) (2022)	100.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes GLC							
Mercedes GLC (X254) (2022)	45.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes GLE							
Mercedes GLE (X256) (2022)	65.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes GLS							
Mercedes GLS (X216) (2022)	85.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQ							
Mercedes EQ (W215) (2022)	55.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQS							
Mercedes EQS (W216) (2022)	100.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQE							
Mercedes EQE (W217) (2022)	65.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQA							
Mercedes EQA (W188) (2022)	35.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQB							
Mercedes EQB (W187) (2022)	45.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQC							
Mercedes EQC (W205) (2022)	45.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQG							
Mercedes EQG (W218) (2022)	55.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQH							
Mercedes EQH (W219) (2022)	65.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQI							
Mercedes EQI (W220) (2022)	75.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQJ							
Mercedes EQJ (W221) (2022)	85.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQK							
Mercedes EQK (W222) (2022)	95.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQL							
Mercedes EQL (W223) (2022)	105.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQM							
Mercedes EQM (W224) (2022)	115.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQN							
Mercedes EQN (W225) (2022)	125.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQO							
Mercedes EQO (W226) (2022)	135.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQP							
Mercedes EQP (W227) (2022)	145.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQQ							
Mercedes EQQ (W228) (2022)	155.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQR							
Mercedes EQR (W229) (2022)	165.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQS							
Mercedes EQS (W230) (2022)	175.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQT							
Mercedes EQT (W231) (2022)	185.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQU							
Mercedes EQU (W232) (2022)	195.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQV							
Mercedes EQV (W233) (2022)	205.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQW							
Mercedes EQW (W234) (2022)	215.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQX							
Mercedes EQX (W235) (2022)	225.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQY							
Mercedes EQY (W236) (2022)	235.000	5	5	5	5	5	5
Mercedes EQZ							
Mercedes EQZ (W237) (2022)	245.000	5	5	5	5	5	5

ADAC-Kindersitztest 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC